Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

toften bie tieinipaltige Petitzelle ober beren Raum 15 Big. Refigmen 80 Pfg. domementspreis monatl. 35 Pf., nit Bringerlohn 45 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Ericheint täglich aufer Countags. Drud und Berlag ber Bereinebuchbruderei Flöreheim, Winererftraße 32. Für bie Rebaftion verantwortlich beinr. Dreisbach, Giorsbeim.

Mr. 247.

Dienstag, den 22. Oftober 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Wiöreheim, ben 22. Oftober 1907. Der Beitragefuß ber Gemeinden bes Landfreifes bem ju ben gem- nimaftlichen Ausgaben für ben Beit- bom 1. April 1907 bis jum 31. Darg 1912 be-

diragen brich brich directen d	## 2168,22 ## 244088 11 ## 30268 48 ## 3569 12 ## 8513 92 ## 4279 22 ## 35623 38 ## 4739 40 ## 17304,28 ## 27917 83 ## 6401 55 ## 88347 10 ## 1137,58 ## 66734 94	llebertrog Faftadt Rloppenheim Massenbach Raurod Rordenstadt Rombach Shierstein Sonnenberg Wallon Weilbach Wicker W.ibjachjen	### 541093 13 ### 7052 43 ### 5754 13 ### 4595 13 ### 2421 32 ### 3329 60 ### 7607 51 ### 7140 04 ### 45119 62 ### 33657.07 ### 6821,05 ### 5771 03 ### 1094.28
Me Rottele	Contractors pro-security		070000 01

Samme " 678008,31 uragen " 541093,13 Rangelsan, 19. Oftober. In Staigerbach tannten beute frub amei Scheunen und ein Unbollständig nieder. Der Brand soll burch

Laterne entstanden fein.

Heberlingen, 19. Oftober. In einer Nachbarge-lei lettene Elud hat, einen Bater, Großvater, Urtoblater und Ururgroßvater noch unter ben Lebenben

Raffel, 19. Oliober. Der Student Befferer-Gotben ift berichwunden. Laut Riederschrift im vorgementn Rotizbuch wollte er ben Tob burch Ertran-Johen. Seine Leiche ift noch nicht aufgefunden. Runchen, 19. Ottober. Beitere Mordtaten ber Durch Recherchen find mit ziemlicher Sicherheit bei Burch Recherchen find mit grenten. Much bibelich aweier weiterer Morbe in Sarthof bei Muntwoche in Danchen felbst werden noch Erhebungen

Magdeburg, 19. Oftober: Große Barenbiebfiable burben auf bem Guterbahnhof entbedt. Als Tater burbe ein Gifenbahnarbeiter und ein Speditionsarbeiter abaltet, in deren Wohnung man gange 28 aren la-

Bortmurnd, 19. Ottober. Dem hier neu gegrün-Berband ber freien pennen führung beite bas Recht ber Fahnen 91 aus bem preuhischen beigebeitriegerbund ausgeschloffene Ariegervereine beige-

Stemuit, 19. Ottober. Die wegen Ermbrbung Brautigams in Untersuchungshaft befindliche Bitgermeifterstochter Greie Beier aus Brand foll Getmeisterstochter Greie Beier und Deifte 8 3 utanb unterfucht werben.

Sannover, 19. Ottober. In Mittel- und Rord-ingland haben mehrere Regengusse zahlreiche Land-überschwemmt und großen Schaben auf ben feberichwemmt und großen Schuben angerichtet. Gine Atige bon Dörfern ift vom Berfehr abgeschnitten.

Laibach, 19. Ottober. Bei ber ichweren Betterbat, wurden die tiefer gelegenen Stadtteile Lai-Bett Mehrere Fluffe find über bie Ufer getreten, hinden find weggeschwemmt und ber Gisenbahnvertehr fer find weggeschwemmt, Goweit bisher befannt, lettenweise unterbrochen. Comeit bisher befannt, hb 5 Berjonen ums Leben gefommen.

Budapejt, 19. Oktober. Der ungarijche Ort Mb, Lomitat Sungad, ift mit Ausnahme von 16

Daulem bollftanbig niebergebrannt. Barichan, 19. Oftober. Die Gräfin Marie Bas-ben wurde in einem Gisenbahnzuge ermordet. In burde in einem Gifenbahnzuge ermotvet. 300. Mbteil 1. Klaffe, in dem bie Dame allein fuhr, Schen fich Spuren eines heftigen Rampfes. Die ben und Garbinen waren mit Blut bespritt, von Beich e aber fehlt bisher jebe Spur,

Benedig, 19. Oftober. Die Ueberschwenumungen

in Oberitalien haben einen gewaltigen Umfang angenommen. Der Comofee ift fo gestiegen, bag er einen Zeil ber Stadt Como überfcwemmt. Der Bo und ber Teffin steigen infolge bes andauernden Regens fort-während. Die Flüsse Moige, Brenta und Piane find ebenfalls bedeutend gestiegen. Der Regen dauert fort. Der Fluß Bormida bei Mequi (Turin) hat weite Landftreden unter Baffer gefest. Bergrutiche und Saufer-einfturge find an der Tagesorbnung. Der Schaben ift

Mgram, 19. Oliober. Die Bechfelftubeninhaber Gebrüber Bergog find nach Musubung großer Wechfelfälichungen in febr bebeutenber Sohe flüchtig geworben. Beite Streife find in Mitteibenfchaft gezogen.

Cannes, Franfreich, 19. Oftober. Gin Erbrutich fanb auf einem Berg, ber einen Beiler in Aubau bei Cannes überragt, ftatt. Er erftredte fich auf mehrere 100 Meter. Das Pfarrhaus und ein anderes Saus find eingefturgt, 8 Saufer find bebrobt.

Ropenhagen, 19. Oliober Der banifche Dampfer "Mifred Erlandfen" ift bei Stabbs Seab gestranbet und bollig wrad geworben. Man glaubt, bag bie 20 Mann ftarte Bejagung in ben Gluten um gefommen ift.

Ralfuita, 19. Oftober. Oberindien ift feit langer Beit ohne Regen geblieben, Die Ernteaussichten find baber in den vereinigten Provingen und im Bunjabbi-ftrift traurig. Man befürchtet eine Sungersnot.

SausSebaftian, Spanien, 19. Oftober. Sier friegen zwei Antomobile jo heftig gusammen, bag beibe bie fteile Stragenbofdung hinabstürzten. Zwei Infaffen wurden getotet, vier find ichwer verwundet.

London, 19. Ottober. Un ber Oft- und Gubfufte Englands berricht ein gewaltiger Sturm. ben Ranal paffierenden Dampfer leiden unter ichmerer See, Ein Dampfer, ber Dober als Rothafen anlief, murbe gegen ben Bring Bales-Bier geworfen unb am Sed immer beichäbigt.

Stuttgart, 19. Oftober. Sier ift auf bem Nord-bahnbof ein jungerer Mann u ber fahren worben. Er war fofort tot.

Stutigart, 19. Oftober. Geftern abend 81/2 Ubr ift im Dacitod bes Gebaubes ber Bereinigten Eritotfabrifen in Unterfürtheim ein Brand ausgebrochen. Das Feuer, bas eine größere Musbehnung annahm, wurde gefoicht. Der Materialichaben ift ein erheblicher.

Maiblingen, 19. Oftober. Muf Beranlaffung ber Minifterialabteifung fur bie höheren Schulen befaßten fich bie hiefigen burgerlichen Rollegien in Ihrer letten Gibung aufe neue mit ber Ginführung bes neuen Bohnungstarifs fur Die Lehrer an ben hoheren Schulen. Der Buerft abgelehnte Tarif wurde ange-

Lubwigeburg, 19. Oliober, Der Dragoner, ber fich por einigen Tagen bon feinem Truppenteil entfernt bat, ift in Beibelberg tot im Redar aufgejunben worden.

Segensberg, 19. Oftober. Sier ift ein bon brei Familien bewohntes Detonomies und Bohngebaube vollständig niebergebrannt. Im Gebäude lagerten größere Futter- und Strohvorrate, fo bag bas Weuer reichliche Rahrung fand. Brandftiftung wird bermutet.

Ellingen, 19. Oftober. Sier bat fich ber Fuhrmann Gottlob Sofchele in feiner Wohnung er ich o fe jen. Was ben allgemein beliebten Mann in ben Tod trieb, ift bis jest unbefannt.

Biberach, 19. Ottober. Auf ber Girage gwijchen Baltringen und Mepfingen wurde an ber 11 Jahre often Tochter bes Schmiedemeifters Demmel in Mepfingen von einem Rabfahrer ein ichweres Gitt. lichfeit & verbrechen berüht. Der Attentäter ift ber 19 Jahre alte Flaichner Chriftian Schonberger von

Gesundheitspflege.

Die Diat. Bor allen Dingen muß die Speife fein gerteilt in ben Magen gelangen, "Gut gefaut, ift halb perbaut!" beißt es mit Recht. Der Magen ift gar nicht gur Berffeinerung gu großer Biffen eingerichtet und fomit barfen mir ihm bieje Urbeit auch nicht aufburben, weil er baburd erfrantt, Bum Rauen find Die

Rabne ba, und diefe muffen tuditig gebraucht werben. Bir muffen effen und trinten, um gu leben; boch fommt es einmal barauf an, was wir genießen und, was noch ebenso wichtig ist, wie wir es genießen. Eine zu wenig gefaute, hastig verschlungene Speise kann uns nicht bienlich fein, jo gut und befommlich fie an und für fich auch fein mag. Benn fie nicht richtig verbaut wirb, fo ift fie eber icablich benn guträglich, und bie bofen Berbauungeftorungen laffen nicht lange auf fich warten. Geift und Rorper aber hangen jo innig gu-jammen, bag ber frante Rorper außerft nieberbrudenb auf bas Gemut wirft, und bag bann noch ber Beift in Mitleibenichaft gezogen wirb. Darum follen wir wohl achtgeben, welche Nahrung wir zu uns nehmen und uns dabei nicht nach anderen Leuten, sondern nach unserem eigenen Wohlbefinden richten. Nicht alles, mas bem Rachbarn befommt, ift auch ohne weiteres uns guträglich. Sier fpielen febr viele Faltoren mit, bie nicht überseben werben burfen, wenn wir uns einer andauernd guten Wefundheit erfreuen wollen. Die Speifen enthalten alle mehr ober weniger Rabritoffe. Die eine weift biefen, die andere jenen Rahrftoff in größerer Menge auf. Doch oibt es auch folche, die ibn amar enthalten, trobbem aber nicht nahrhaft find, weil fich ber Rahrftoff in einer unlöslichen, unverbaulichen Form zeigt und bie Berbauungsorgane ihm einfach nicht verarbeiten. Jeber follte fich alin bestreben, bie gerabe für ibn geeignete Nahrung gu fich gu nehmen. Gin fdmacher Menich muß auch gang befonbers barauf feben, ben Magen meber ju überlaften, noch ibn gu lange ohne Rahrung ju laffen. Ift es im allgemeinen febr richtig, nur gu gang bestimmten Stunden gu effen, so muß man boch auch Ausnahmen gelten laffen und biese Regel mir bei recht traftigen, gesunden Men-schen anwenden. Erfahrung ift die beste Lehrmeisterin.

Rekrutenleben.

(Der Beginn bes Drills. - Links um, rechts um! -Die herren Offigiere und Unteroffigiere. - Schwerer Dienft. - Cest bie Gemehre gujammen!)

Refrutenleben ift feine Annehmlichkeit, wie jebe Lebrzeit, aber auch fie geht borüber. Freilich ber Unfang ift ichmer. Der Refrut aleicht junachit einem Saufein Unglud, und es bebarf ber gangen Strafificit feines Erziehers, um aus foldem Robmaterial einen figen Golbaten gu formen, Mus biefem Grunde beginnt ber Drill alljährlich mit Freinbungen, ber fteten Rorreffur ber Körperhaltung. Richt auf ben Saden fteben, nicht born überbeugen, beim Stillfteben nicht gittern, wie Cipenlaub, bie Sanbe richtig an Die Sofennaht legen, ben Leib binein, die Bruft beraus, bas find alles Dinge, über welche etwaige guichauenbe Biviliften lacheln tonnen, die aber gelernt fein wollen. wenn ber Rrieger fteben tann, fo tommen bie Benbungen. Da ichallt es "rechts um" und "links um", und ba fieht Mancher wie ein Mehlfad, und ein Underer macht ftets "Rehrt" ftatt "Gront". Gin Donnerwetter fährt bem Berfahrenen in die Krone und den Gehler ber Einzelnen muß die gange Abteilung mit unge-gablten Wiederholungen bugen. Go förbert jede Woche Die Renntnis ber Dienstgeheimniffe, milbfrembe Borter, wie Geltion, werben wohlvertraut, und beim Rommen bes herrn Sauptmanns wird mit ber llebung bes militarifden Grufens gelernt werben muffen. Der Sere Unteroffigier martiert hierbel in auffteigenber Reihenfolge ben herrn Leutnant, ben herrn Rompagniechef, ben herrn Major und jum Schluß gar Seine Erzel-leng ben herrn General. Co tommt ber Tag allmählich beran, an bem ber funftige Baterlandsverteibiger feine Braut", bas tonigliche Dienftgewehr, jum erften Male anvertraut besommt, und es beginnt eine weniger wonne- und arbeitsreiche Zeit bes Butens und Egergierens. Da geigt fich von Reuem bie gange Ungefchidlichteit und Gewandheit bes Einzelnen und die "In-bividuums" schwirren sektionsweise von den bärtigen Lippen des gestrengen Unterossiziers. Jeder merkts, daß Dienst Schweiß erfordert, daß auf dem Ererzierplat ein Stiid ernfter, ergieblicher Arbeit geleiftet wirb, und ichlieflich ift bafur geforgt, bag ber Anftrengung bie Erholungspaufe folgt. Mit behaglichen Gebanten vernimmt ber Refrut bas Kommando "Sett die Ge-wehre ausammen", und beim "Wegtreten" ift er fort, wie bom Winde in unsichtbare Ferne geblasen.

Die Reichsfinanznot.

Bei ber Bubgetberatung bes baperifchen Abgeorbnetenhaufes fpielt bie Reichsfinangnot eine hervorragenbe Rolle. Der Minifterprafibent v. Bobe wils wies im Laufe ber Berhandlungen ben Bormurf gurud, bag bie Regierung Schwache und Rachgiebigfeit gegen bas Bentrum Beige. Er manbte fich ferner gegen ben Bormurf, baf bie Thronrede feinen Sinweis auf bie Sozialpolitit enthalte. Die Thronrebe fundigte mehrere fogialpolitische Borlagen an, bor allem bie Muf-befferung ber Beamtengehalter. Die Besorgnis, bas Baberns Ginflug im Deutschen Reiche gurudgeben tonnte, bestehe nicht. In ber Frage ber Mainta-nalifierung bange alles ab von ber Löfung ber Frage ber Schiffahrtsabgaben.

Der Finangminifter v. Bfaff tam im Laufe einer langeren Rebe auf bie Frage ber ungebed ten Matritularbeitrage gurud. Er führte aus: Dag bie Rinanglage bes Reiches nicht fo ift mie fle fein follte, lagt fich nicht bestreiten; ber Grund bierfür find aber nicht überfluffige Musgaben, benn folde hat bas Reich nicht gemacht, fonbern bie Richtbewilligung ausreichenber Steuervermehrungen. Die Regierung muß baher aus ben Ueberichuffen Referven bereitstellen gur Husgleichung bon ungebedten Datritularbeitragen. Bir muffen bafur forgen, bag bem Reiche neue Ginnahmequellen eröffnet werben, aber gegen eine Reicheeintommen -Reuer und eine Reichspermögensfteuer hat bie baberiiche Regierung fich bon jeber ausgeiprochen, weil fie ben Gingelstaaten bie Erfullung ihrer eigenen Mufgaben unmöglich machen murbe. Der Minifter befprach bann bie Sauptzuge ber bagerifchen "Steuer-

Der Bertehrsminifter v. Frauendorfer gab eine Ueberficht über bie befannten Berfuche, ju einem Abtommen uber eine Betriebemittelge. meinichaft ober Bagengemeinichaft mit ben übrigen Gijenbahnverwaltungen gu gelangen, und legte bar, weshalb bie baberiiche Berwaltung ichlieftlich gu bem Borichlag einer Gutermagengemeinchaft tam. Soffentlich werbe bie gange Angelegenbeit, wenn auch vielleicht in anderer Form, noch gu einem gebeihlichen Biele führen. Gin Berhalinis gwiiden Babern und Breugen gleich bem gwilden Breugen und heffen wurde bie Gelbftanbigteit ber baperifden Bahnen faft bollftanbig aufheben. Bei bem bisherigen Guftem feien ble Intereffen ber baberifchen Bevolterung ftets gewahrt, fo beifpielsweife in ben Tariffragen bei ber britten Bagenflaffe. Die Ergebniffe ber baberiichen Bahnen feien beffer, ale oft behauptet merbe. Das banerifche Bertehrsmeien geige feinen Rudgang, fonbern vielmehr einen Forti britt.

Politische Aebersicht.

Bedingter Strafaufichub. Das württembergiiche Juftigminifterium hat eine Berfugung erlaffen, in der barauf bingewiesen wird, bag bie bom Reichstangler alljährlich bem Reichstag vorgelegten Rotiftischen Uebersichten über die Unwendung bes bebingten Strafaufichubs in ben einzelnen beutiden Bunbesftaaten für Burttemberg eine berbaltnis. maßig niebrige Bahl ber Falle aufwiefen, in benen ein Strafaufichub mit ber Ausficht auf funftige Begnabigung gemahrt worben ift. Dieje Ericheinung bat im Juftigminifterium gu ber Bermutung Anlag gegeben, bag die Strafvollftredungsbeborben ber Ginrichtung ber bebingten Begnabigung nicht burchweg biejenige Beachtung und Forberung guteil werben laffen, bie thr nach ben bestebenben Borichriften und ben mit ihrer Anwendung gemachten gunftigen Erfahrungen gebührt. Durch bie bom Juftigminifterium fur bie Jahre 1904 bis 1906 angestellten Erbebungen ift bieje Bermutung bestätigt worden. Angefichts biefes Ergebniffen fieht fich bas Juftigminifterium beranlafit, auf bie beftebenbe Borfchrift, wonach in allen biergu geeigneten Fal-Ten bon Amtswegen ber Antrag auf Erteilung bes bedingten Strafaufichubs zu ftellen ift, behufs allfeitis ger Beachtung erneut bingumeifen. In allen Fällen erstmeliger Berurteilung jugendlicher Bersonen gu Freiheitsfirafen von nicht mebr als brei Monaten wirb bie Einsendung der Aften an bas Juftigminifterium perfügt. Diefe Berfügung entspricht einem im letten !Sanbtag bon berichiebenen Abgeordneten geaußerten Buniche.

Die Berichulbungsfrage. Behthin fand unter bem Borfite bes Candwirtichaftsminifters in Berlin eine Beiprechung von Bertretern ber Landichaften und einiger öffentlichen Arebitorganisationen ber Rheinproving und ber Provingen Sannover und Seffen-Raffau aber Magnahmen gur Durchführung bes Glejetes betreffend bie Bulaffung einer Berichulbungs. frage für land- und forftwirtichaftliche Grundftude aind über bie bamit im engiten Busammenbange ftehenbe Frage ber Entichulbung bes lanbli-chen Grundbefitges ftatt. Die Zeilnehmer an ber Ronfereng erffarten ibre Bereitwilligfeit, eine etwaige Entichulbungsaftion tatfraftig in Angriff au

Bereines und Berjammlungerecht. Das geplante Gejeg über bas Bereins- und Berfammlungsrecht icheint ein Musnahmegeset ichlimmfter Urt werben an wollen. Berfammlungen follen fünftighin nur in beutscher Sprache abgehalten werben burfen. Die "Germania" bemertt bagu: Gine folche Bestimmung bens in fich tragen und bodyftens gur politia ichen Geheimbunbelei nötigen. Benn man icon für unfere Rolonien fordert, daß die Beamten die Sprache ber Gingeborenen perfteben muffen, fo fann man fur bie heimatlichen Grenggebiete erft recht forbern, bag ber Beamte bort bie Umgangsiprache bes Bolfes beberricht; bann tommt man mit ber gleichen Behandlung aller Burger aus und hat gegen "rebelli-iche Propaganda" Schutmagnahmen genug. Wir tonnen ichlieflich unfere frembiprachigen Mitburger boch nicht idlediter behandeln als unfere Schubbefohlenen in

Dentiches Reich.

Stuttgart, 19. Oftober. Der Ronig und die Stonigin haben bem Monfiftorialprafibenten a. D. Frbr. v. Gemmingen gu feinem 80. Geburtstag ihre berglichften Gludmuniche ausgeiprochen.

Stuttgart, 19. Ottober. Der Mieterverein hat eingebend barüber beraten, welche Stellung er gu ben im Dezember bevorftehenden Gemeindemahlen unter bem neuen Wahlversahren einzunehmen habe. Ginftimmig wurde beichloffen, in Die 28abl einzugreifen.

Rarleruhe, 19. Oftober. Großhofmeifter bon Brauer ift gegenwärtig erfrantt und wird fich borausfichtlich zu einem langeren Erholungsurlaub nach bem Guben begeben.

Raffel, 19. Ottober. Die allgemeine Steigerung ber Fleisch preise übt ohne Zweifel auf ben Fleischkonsum ber Bevollerung einen nachteiligen Ginfluß aus. Während im Gtatsjahre 1. April 1905 bis babin 1906 ber Bleifchtonfum pro Stopf ber Bevollerung 63,8 Rilogramm betrug, ift er im Etatsjahr 1. April 1906 bis babin 1907 auf 58,3 Kilogramm, alfo um 4,5 Rilogramm pro Ropf ber Bevolferung 3 u rüdgegangen.

München, 19. Oftober. Amei liberale Bevollmachtigte haben im Gemeinbelollegium ben Antrag eingebracht, ber Magiftrat folle im Benehmen mit bem baberifchen Stabtetag bas Buftigminifterium veranlajfen, bei Abanderung ber Reichegivilprozefordnung begm. bes Gerichtsverfaffungsgesetes im Bunbesrate auf Mufhebung der Berichtsferien bringen.

Dresben, 19. Oftober. Gin "offener Brief" an ben Stonig von Gachfen wird in ber "Dresbener Rundichau" veröffentlicht, worin "ein fleiner Dann, aber fibergeugter Patriot" ben Ronig bittet, gur evangelifch-lutherischen Rirche übergutreten, bamit er eine neue Che eingeben tonne. In bem Schriftftud beißt es : "Die Frau, Die Em. Majeftat vor Gottes Angeficht Liebe und Treue fchwur, ift nun die Gattin eines anderen geworden. Da muffen auch alle anderen Schranten fallen tonnen, Die bis jest bestanben. Das gange Land ruft nach einer Landesmutter, es will wieder eine Lanbesmutter! Bill ber Bapft die Che, bie bereits bom Gericht geschieben ift, nicht auch trennen, nun, großmächtigfter Lanbesvater, bann bringen Sie Ihrem Land, bem von Ihnen geführten Boll, bas mit jeder Fafer des Bergens an Ihnen hangt, bas Opfer, mas es icon von einem jeben Gurften hoffte: Treten Gie gu ber evangelisch-lutherischen Lanbestirche über! Dann fteht Ihnen fein Sindernis entgegen, um uns eine Landesmutter gu geben."

Berlin, 19. Oftober. Der Bundesrat genehmigte ben Musichufbericht über die Entwurfe bezüglich ber Beftimmungen fur Die Bornahme einer Liebzahlung am 2. Dezember b. 3. und begüglich einer Menberung ber Bestimmungen über die Cammlung von Gaatenfands- und Erntenadrichten. Ferner ftimmte er bem Musichugbericht über bas Sanbelse und Schiffahrtsübereintommen gwijchen bem Deutschen Reiche und Montenegro zu.

Conneberg, 19. Oftober. Der meiningliche Land: tag ift gum 5. Robember einberufen worben. Die wichtigften Borlagen, bie ihn beichäftigen werben, betreffen bie Ginführung einer Bermögensfteuer und bie Abichaffung ber geiftlichen Schulaufficht.

Defterreichellngarn.

Wien, 19. Ottober. Die heutigen Melbungen über bas Befinden bes Staifers lauten weniger gunftig. Der Raifer hatte eine unruhige Racht, ber Schlaf war infolge ber ftarten Suftenanfalle oft unterbrochen und pering. Die Körpertemperatur betrug nachts 37.7 Grab. Spater trat wieder eine geringe Temperaturerhöhung ein. Die Mergte tonftatierten eine Musbreitung bes Ratarrhs. Much ber Rrafteguftand ift meniger befeienigenb, boch ift ber Appetit gut. Gerbien.

Belgrab, 19. Oftober. Es berlautet, baß die fer-

bifche Regierung fich mit ber 3bee befaht, Die Glupichtina gleich nach Eröffnung ber Geffion burch einen foniglichen Ufas bis jum 1. Dezember (alten Stils) gu vertagen. Die Abenbblatter außern fich mit großer Entruftung über biefen Regierungsplan, welchen fie eine Berhöhnung bes Barlamentarismus nennen,

Italien. Rom, 19. Oftober. Die öffentliche Meinung fpricht fich immer entichloffener gegen ben Musftanb ber Gifenbahner aus, ebenfo bie Mehrheit ber fogialiftifch-republitanischen Frattion. Gelbft ein Zeil ber Gifenbahner ift bagegen, Unter biefen Umftanben lagt bie Regierung bementieren, eine Ginberufung aller

Gifenbahner, welche gebient haben, bie gum 39. Debensiahr verfügt ju baben.

Vermischtes.

Aftronom und Spinnenfreffer. Der beribe Aftronom Lalande ift der Menge mehr wegen mertwurbigen Angewohnheit befannt, getrodnete nen gu effen, ale wegen feiner aftronomifchen bedungen Rurglich aber ift bei ber hundertjähre Beier seines Tobestages die Wahrheit bierübet Licht gefommen Lalande pflegte eine Heine Gilber bei fich au tragen, die mit getrodneten Spinnen ge war. hiervon pflegte er bor allen Leuten zu effen, es machte ibm beionberen Chan, babon auch La angubieten. Gines Tages ergablte er ber Grafin Berthuis, die biefe Tatfache bis nach feinem Ted fich behalten bat, bag er in feinem gangen Leben, Spinnen gegeffen batte; Die, Die er bei fich to ftammten von einem feiner Freunde, ber Konditor und fie portrefflich nachzubilben berftanb. Diefe at um die allgemeine Aufmertfamteit gu erregen, ben war ein wenig eitel und glaubte, feine Tätiglei Mitronom made ibn nicht berühmt genug.

Die Riiche bes Baren. Die Raume, in bie Speifen für ben Berricher Ruglands hergeftell ben, gleichen eber ben Gafes einer Bant als bet narifden Abteilung eines Palaftes, fo febr find fie Sicherheitsmaßtegeln ausgestattet und von Golbetes wacht. Selbst ben Chef, Berrn Gugen Krat, bet einem Gebalt von 80,000 Dlart bie gesellichafte Stellung eines Generals bat, tann man nicht beneral benn fobalb ein Gericht fertiggestellt ift, muß einem umftandlichen Suftem von Proben unlet Erft wenn ber bienfituenbe Major noch einmal geloftet hat und nicht bavon flirbt, fann bas Dall ginnen. Rein Gericht barf auf anderem Bege als ben Aufgug nach oben beforbert merben, bamil bem Rudenpersonal und ben Offizieren niemand in Berührung tommt. Früher foll bie taiferlicht milie ihre Dablgeiten in einem ver gitter Stahlzimmer gu fich genommen baben. Das if jeht nicht mehr ber Wall.

Gine Befampfung bes Sagels mit bon Luftballone. Heber ben Bert bes fogena Betterichiegens, ber Berhinderung von Sagel durch Bollerichuffe, find Die Meinungen noch for teilt. Die in manchen Gegenden mit bem Betterfold erzielten mangelhaften Ergebniffe find gum Teil gurudgeführt worben, baß bie Birtung ber nicht hoch genug in ber erforberlichen Starte fo merfbar macht, um den gewünschten Ginfluß auf Betterwollen ausüben zu tönnen. Diesen liebt wollen zwei belgische Offiziere, Marga und baburch beseitigen, baf fie burch "Sagelichuthe die Explosibitoffe möglichft nabe an die gefahl Bollen herantragen laffen und fie erft in ber erm ericheinenben Sobe gur Explofion bringen. Rad Angaben hat der belannte frangofifche Balloniab Louis Gobard zwei Ballons gebaut, beren nach ibite Form einmal ein ichnelles, möglichft fentre Muffteigen ermöglichen und bann auch bas leid Riegen etwa fallenden Sagels, Schnees ober beforbern foll. Die Ballons haben bei 1,6 Meter meffer einen Inhalt von ca. 2,3 Stubitmeter, fie 1,5 Rilogramm und tonnen, da fie eine Auftrich bon 2,5 Kilogramm besiten, eine Ladung pon Gramm tragen, wenn noch 250 Gramm als Huffigli referbe gerechnet werben. Die Ladung wird in bel großer Entfernung unterhalb bes Ballons beichigt bağ man beim Schuß, ber burch Beitgunber erfole Ballon mit gerfioren ober ihn andererfeits auch et ten tann. — Selbst wenn die Schuffe vom Ballege wirffamer sein sollten, als die von der Erbe alle gert gert aber Maller alle die von der Erbe alle fern ober Böllern abgefeuerten, so burfte bie geried boch viel zu teuer sein, als daß sie allgemein bung finden könnte bung finben tonnte.

Raifer Wilhelm 2. als Geichäftsinha Ein reigendes Brobchen englischer Brendbantafit, wir in der Frauenzeitichrift "The Labys Realm wird nämlich Raifer Wilhelm als ein Captain Induftrn" geichilbert, Die Schifberung die Ginrichtung und den Betrieb ber Runfttapfere Cabinen, und bietet insoweit nichts Reues. Trumpf tommt am Schluffe. Sier erfahren wit lich, bag ber beutiche Raifer auch - Geichaftein ift. Er hat nämlich in ber Leipziger Strafe ein vierstödiges Geschäftshaus eröffnet, bas "Sobense haus" heißt und wo die Cadiner Töpferwaren tauft werden. Da bas Geheimnis nun einmal von englischen Beitschrift berraten worben ift, fo wir nicht mehr gogern, mitguteilen, bag, wie wir befter Quelle miffen, ber Raifer felbft jeben Raffensturg macht, und bag einer der jungeren gen bagu bestimmt ift, fünftig einmal bie Leitung Beichaftes gu übernehmen. Um aber bas Gebein buten, murbe bas Aunitgewerbehaus Sobentebem beutschen Bublifum bisher als ein gans gent liches Brivatunternehmen ausgegeben, bas unler berem auch bie Arbeiten aus Cabinen perfauft.

Rechtspflege.

Berjährung von Forberungen. 2im 31. Bember verjähren bie meiften Forberungen, welch Jahre 1905 entstanden find. Da bie bei ben Geringen, meld', gegen Sabresichlich bereicht bei bei bei gegen Jahresichluß bermehrte Geicheitslaft bie getige Erledigung ber in ben letten Tagen des Jahre eingereichten Antroge greifele eingereichten Untrage zweifelhaft macht, empfiehlt fich, berartige Forberungen balb geltenb zu mache



"Alörsheimer Zeitung



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Floreheim, ben 22. Oftober 1907. 11.40. 8 (Unfere Boligeifergeanten) find bereits mit ihrer neuen uniform ausgeftattet worben und gemabren nun mit eben-

lille neuem Delm einen prachtigen Anblid,

M (Der Streit.) Wie wir bereits mitgeteilt hoben, ift Affligten Arbeiter, beichloffene Cache. — Rach Beichluß bit Detallarbeiterverbanbes follte am vergangenen Donners-Abend bie Runbigungelifte burch ben Gewerticaftefet. letar Biebler an bie Firma fiberreicht werden. Diefelbe Deigerte fich jedoch von einer außerhalb ihres Betriebes fte-benden Berionlichkeit die Lifte anzunehmen und verweigerte auch die Annahme berfelben in Form eines eingeschriebenen Elbriefes. Es blieb nunmehr nichts anderes übrig, als bag

R Maffenheim, 21. Dft. Um letten Sonntag Abend fab im naben Doffenheim abermals 2 Scheunen (und gwar ber ber Landwirte Rahl und Rundsheimer) ein Raub ber Rammen geworben. Innerhalb gang furger Beit find nun fon in Maffenheim allein 4 Scheunen niedergebrannt, nadbem guvor in einem Beitroume von 25 Jahren bortfelbft icht ein einziges Schabenfeuer gu verzeichnen mar.

Bekanntmagung.

Die in ber Genoffenichaftsversammlung am 12. Dezember Raff. landwirticaftlichen Berufsgenoffenicaft für: landwirticaftliche Gerate und Sprengmittel,

landwirtichaftliche Bieb. und Fuhrwertehaltung, landwirticaftliche Bauhaltung,

bie Forstwirtschaft und bie forstwirtschaftlichen Rebenbetriebe laben unter bem 1. Dai 1907 bie Genehmigung bes Reichs-

berfiderungsamtes und fomit Gefetestraft erlangt. Dieje Boridriften treten mit bem 1. Januar 1908 in

Unter Sinweis auf die §§ 120 bis 130 bes Unfollverfichtrungsgefeges für Land- und Forfiwirtichaft vom 30. Sani 1900 bringe ich bies gur Renntnis ber land- und Forftbirtidaftlichen Betriebsunternehmer ber Gettion Bandfreis Biesbaben mit dem Bemerken, daß jeder Betriedsunternehmer, welcher einen Betrieb von mehr als 1500 abgeschähten atbeitstagen bewirtschaftet, ein Druckstud der Borschriften mit der Berpslichtung erhält, die Borschriften in geeigneter Beise zur Kenntnis der Berschrieben zu bringen. Bur Einschlichtungme seitens der Abrichten zu bringen. Bur Einschlichtungme seitens der Abrigen landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer liegen die Borschriften bei den Ortspolizeibebotten sowie bei den Bertrauensmännern der Berufsgenossenschaft hoft bereit.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1907. Der Borfigende bes Seftione-Borftanbes. bon Beimburg.

Bird veröffentlicht. Blorebeim, 17. Oftober 1907.

Der Bitrgermeifter: Laud.

Eisenbahn - Fahrplan.

Giltig bom 1. Oftober 1907. Von Flörsheim nach:

Sochheim, Raftel, Biesbaben :

(Bormittags)

4.45, 8.05, 7.01, 8.02, 9.18, 11.04 (Rachmittags)

12,28, 2.28, 3.24, 4.58, 5.59, 7.01, 7.09, 8.08, 8.59, 10.16, 11.43, 12.28.

Von Wiesbaden nach:

Raftel, Sochheim Florsheim ic. (Bormittags)

8.55, 4.33, 5.11, 5.30, 6.10, 7.18, 8.40, 10.20. (Nachmittags)

12.05, 1.06, 2.53, 4.15, 6.02, 6.16, 7.05, 8.27, 8.57†, 9,39, 11.24.

Von Flörsheim nach:

Frantfurt : (Bormittags) 1.29, 5.08, 5.448, 6.06, 6.44, 7.53, 9.14, 10.55. (Rachmittags.) 12.38, 1.38, 3.27, 4.47, 6.36, 6.49, 7.38, 9.01, 10,11, 11,57.

Von Frankfurt nach: Dochft, Sinblingen, SatterSheim, Ebbersheim,

Florsheim (Bormittags) 5,26, 6.21, 7.25, 8.39, 10.25, 11.50. (Machmittags) 149, 2.47, 4.19, 5.20, 6.20, 6.28, 7.25, 8.20, 9.35, 11.06, 11.46.

Bon Raftel nach:

Floreheim : (Bormittage) 4.11, 4.50, 5.268, 5.47, 6.27, 7.36, 8.56, 10.38.

(Nachmittags) 12.20, 1.21, 3.08, 4.30, 6.19, 6.32, 7.21, 8.43, 9.55,

Rur Conn- und Feiertage.

& Rur Berttage.

Bekanntmagung.

Es wird jur allgemeinen Renntnis gebracht, bag in fiefiger Gemeinde und im Buro ber Bemeinbetaffe

eine öffentliche Arbeitenachweisftelle errichtet worden ift. Es find Borfehrungen getroffen, daß ift fofort oder fpater zu vermieten. sowohl die hiefigen ftellesuchenden Arbeiter, Arbeiterinnen

und Dienftboten, ale auch burchreifende Arbeiter von Diefer Einrichtung Renntnis erhalten.

Bir bitten bober bie Arbeitgeber ber Gemeinde Fibrebein We Arbeiter ihre Kündigung personlich einbrachten, was denn und Umgebung, bei Bedarf an Arbeiter fraften jeder Art die und Umgebung, bei Bedarf an Arbeiter fraften jeder Art die und Umgebung, bei Bedarf an Arbeiter fraften jeder Art die und Umgebung, bei Bedarf an Arbeitsfraften jeder Art die und Umgebung, bei Bedarf an Arbeitsfraften jeder Art die noch zur Weiterarbeit bereit waren, wurde darauf von dengenannte Arbeitsnachweisstelle in Anspruch unsere Anstalt wollen. Offene Stellen, die nicht josot durch unsere Anstalt wellen, die nicht josot durch unsere Anstalt besetzt werden fonnen, werden burch ben mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband (Sis Frankfurt a, M.) an allen Plagen beitsnachweisverband (Sis Frankfurt a, M.) an allen Plagen beitenachweisverband (Sit Frantfurt a. Dt.) an allen Blagen ber naberen und weiteren Umgebung in geeigneter Beife peröffentlicht.

Der Arbeitenachweis gefchieht toftenfrei. Gefcaftsftunden

pon 8-11 und 2-4 Uhr. Florageim, ben 8. Oftober 1907.

Laud, Bürgermeifter.

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter diefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig Dienftags und Freitags flatt,

hum. Mufitgefellichaft Lyra : Jeben Samflag Abend

9 Uhr Dufifftunde im Bereinglofal. Rabfahrerverein Banberluft : Jeben Mittmoch Fahr-

ftunde im Schützenhof. Burgerberein: Beben 1. Montag im Monat Generalverfammlung.

Regelflub Reuntoter ; Beben Mittwod Abend 81/2 Uhr Regelabend im "Raiferfoal."

Gefangverein Gangerbund: Beden Donnerftag Abend Singftunbe im "Dirid." Frembenverein "Mlemannia": Mittwoch Abend 8 Uhr

Borftandefigung bei Abam Beder. Gefangverein Bolfelieberbund : Die Befangfinnben fallen borlaufig aus. Bieberbeginn berfelben am 6.

Bhilharmonifches Quartett : Beben Donnerftag Abend

9 Uhr Musitstunde im "Raisersaol." Freiw. Fenerwehr: Jeden letten Samstag des Monats Bersommlung.

Burfelflub : Beben Conntag Mittag 4 Uhr Burfelftunbe im Bereinslotal (Fr. Bredbeimer.) Arbeiter-Gefangverein . Frifch-Muf" - Montog Abenh

Singftunde in ber Billo "Gangerheim". (Felbberge ftrafe 9.)

Beflügel., Bogel. und Raninchenguchterverein: Beben zweiten Montag im Monot abende 1/29 Uhr Berfommlung im Bereinstotal (Frantfurter Sof.)

Mlub Gemütlichkeit: Alle Montag Abend Riubabend im Bereinstotal (3ofef Bridbeimer.)

Hauptstraße 34.

aller Art empfiehlt zur Berbit-Gaifon

Anton Schick. Eisenbahnstr. 6.

Den saftigsten

erhalten Sie stets frisch bei

Franz Schäfer.

Sauptftraffe. Lager in Zigarren, Zigarretten.

Rauch= u. Schnupftabat.

Bur bevorftehenben

gestrickte

erren- und Damen-Westen

Herren= u. Anaben=Sweaters, Umichlagtücher, Madchen Sauben und Miiten.

Oswald Schwarz,

Gute Ware.

Grosse Auswahl in

Billige Preise.

Schuhwaren aller Sorten u. Farben

die bekannten Kalbleder-Arbeitsschuhe für Herren u. Damen. Stiefel, Salbichuhe und Bantoffel.

Schuhwarenhaus Simon

Reelle Bedienung.

Flörsheim a. M., Obermainstrasse 13.

Gute Passform.

Unübertroffener Buttergeschmack

hober Fettgehalt, größte Saltbarkeit, das find die Borzüge der Margarine

Marke "Sennerei" p. Pfd. 80 Pfg. Garantiert reines Schmalz, per Pfd. 60 Pfg. Salatöl per Schoppen 40, 45, 50 und 60 Pfg. Ift. Pflanzenfett

Delikatessen- und Weinhandlung Hochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., Hochbeimerstr. 2.

Für den Herbst find

Schuhe und Stiefel

in kräftiger Ausführung

unbedingt nötig und schützen Sie vor Krankheit.

Arbeitsfliefel, Schaftsliefel Flößersliefel, Rindl. Pantoffel, leichte Leder- und Filt-Pantoffel. l, Sonntags-Stiefel in Boxcalf- und Wichsleder

kaufen Sie in der seit Jahrzehnten

anerkannt besten Qualität und ju den billigsten Preisen

bei enormer Auswahl im

anes

Mainz,

9 Schöfferstrasse 9 (am Höfchen.)

Das entscheidende Wort

belm Einkauf von Malzkaffee ist das Wort "Kathreiner". Verlangen Sie lediglich "Malzkaffee", so laufen Sie Gefahr, irgend eine minderwertige Sorte zu erhalten, die den Anforderungen, die man an ein gesundes, billiges und wohlschmeckendes Familiengetränk stellen muss, in gar keiner Weise entspricht.

Verlangen Sie daher ausdrücklich: "Karhreiners Malzkaffee" im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma "Kathreiners Malzkoffee-Fabriken* und nehmen Sie unter keinen Umständen etwas Anderes! Dann sind Sie sicher, einen vollkommenen Malzkaffee zu erhalten, der alle anderen übertrifft.

annonciren will

seien es auch nur kleine Anzeigen als: Personal-, Vertreter-, Stellungs -. Kaufs -, Verkaufs -, Pacht- und Mieths-Gesuche wender sich mit Vortheil an die

Annoncen - Expedition

FRANKFURT A. M. Keiserstrasse L.

Hierdurch erwachsen dem Inserenten .

keine Mehrkosten

dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Berathung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung

der Annonce, auffilliger Ausstattung derselben. Wahl der bestgeeigneten Blatter und hierdurch Vermeldung unnützer Ausgaben. - Karalog gratia.

Deutsche

Reichs-

1/2 Liter= Flafche

violett, fcmarze Copiertinte à

1.35

Rote Tinte Blane Tinte

in fleinen Flaschen à 15 Pfg.

Bu haben in der Expedition dieser Zeitung.

Flechtenkranke

trodene, nässende Schuppenslechten und das mit diesem liebel verdundene, so unerträgliche Hautsneken, heise unter Garantie (ohne Berufstörung) seldst denen, die nitgends Heilung fanden, nach langjährig praktischer Erjahrung. Herstellung Batentamtlich geschützt Ar. 68781.

R. Groppler, St. Marien-Drogeric, Charlottendurg, Lantschrafte 97.

Legehühner,

Nutz- und Ziergeflügel - Brutmaschinen, Knochen-mühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und billig M. Becker, Weidenau in Westfalen.

Reichhaltige Preisliste umsonst.

amburger Raffee. Fabritat taglich frifch geröftet, fraftig u. icon

Pfund 60 Big. franco und jollfrei gegem Rachna bme Ferd. Rhamsdorf, Ottensen-Hamburg.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigfte Familien - Withblatt



Meggendorfer-Blätter

München D Zeitschrift für Humor und Kunft Dierteljährlich 15 Nummern nur M. 3 .- @

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstatten, Gerlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Derlag, Mündien, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München

folite es verfaumen, die in den Raumen der Redaktion, Theatinerftrage 41 III befindliche, außerft intereffante Rusftellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blatter zu befichtigen.

Taglien geoffnet, Eintritt für jedermann frei!

enthermentation the sales



Cognac Scherer

In allen Preislagen. Hervorragende deutsche Marka. - Preise auf den Etiketten. -Scher's & Co. Langen, (Frankf.a.M.)

Alleinige Bertaufeftelle: Fr. Haack, Apotheke Albreheim.



Vahrrader, erfittaffig, bireft von der Fabrit, on Brivate und Sandler von Mt. 65 an. Zubehörteile, prima Mantel von girla . Luftschläuche von Mt. 2.80 an.

Reparaturen, auch an fremben Fabritaten

Ratalog gratis und frauto. Duisburger Fahrrabfabrik "Schwalbe" Aft.-Gei.

Duisburg . Wanheimerort. Gegründet 1896.





Königliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gemabr einer event. Abanberung bet Borfiellung.

Dienstag, 22. Oft.: Bur Feier bes Allerhöchften Gebutte tages Ihrer Majeftat ber Raiferin und Rowell "Urmibe"

Mittwoch, 23. Oft.: Abon. B. "Raballeria rufticans "Sannele"

Donnerstag, 24. Oft.: Abon. C. "Mignon". Freitag, 25. Oft.: Abon. D. "Die Rabensteinerin". Samsiag, 26. Oft. Abon. A. "Carmen." Sonntag, 27. Oft. Abon. B. "Salome".

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anberes angegeben Anfang 7 Uhr.)

Dienstag, 22. Oft.: "Die große Gemeinde". Dugendfarten gultig. Sangigertarten gullig-

Donnerstag, 24. Dit : "Franlein 3 feite - meine Fran Freitag, 25. Oft.: 1. Gaftipiel 4. 23. Buller: "Berthaf

Sametag, 26. Oft .: 2. Gaftipiel G. B. Buller : "Charles

fozufagen genöfigt, ihn anzuleben. Eleichzeitig atmete mie auf. Sein langes, sonnewerdranntes Geschaft, seine bie eingestunkent, windperiosen Augen, sein beritet, zugen sie eingestunkent, windperiosen Augen, sein der beitet, zugen sie fammengedenster Trund, seine Bielengeligt wirthen so übernatürlich auf sie, daß sie plöblich glaubte, wie in wer zuged wie damals und dem Dec stehen. Er nach geben der seine Schissbruche sin mit dem Den grenzensosen der seine s

"Gib mit diesen Beweist! Lag asse ilmschweise beis seite, ine es jehtt".
"Zeht soge ich's der".
"Er sieß einen Schrei aus, benn sie war enistosen; mer sab sprengenden Sane, ihr ausgestrecten Arme; er sab spreng, das durch die Lust schreite, glitt hers nieder und schsepte hinter ihr dreim. Er hörte seinen schrei, sein Auffahren, denn der Aberte seinen schreit, sein Auffahren, denn der Abgrund war tief; er hörte nichts, außerdem vonr er niedergesassen.

(Softling folgt.)



Bie Corimoore entfichen. Bur Bildung eines Lorje

buutt die fein. In einzelnen Zorimooren Irlands, das übere hautt die torfreichste Landichaft Europas ist, sind sogat drei
Schichten von Waldiderresten über einander sespenentt worden,
was dadurch zu erkären ist, daß nach der Bernichtung eines
n Waldes der Torf durch eine Beränderung des Klimas austrochnete, so daß wieder ein neuer Wald entstehen kounte,
ber dann aber nach erfolgter Reubildung des Zorfs daß
Schicffal seines Borgängers reilie.

Bunner.

in der Ungeldeitsteit seiner Antzerlage Kunstderfte zuwege gebracht; es ist nicht ihr Geichnier, was da hingestecht ist, sonschlieber zieht nicht ihr Geichnier, was da hingestecht ist, sonne er im Gestäß der Unschulb bier Schaffensderang verspliere. Denn unschalbig find sie geweien. "Bier — Unschulb. Bacher" ist der ganze, immer wiederlehrende Raufalnerns. "K. V. magerte hier zum Ekterte ab, bössig unschalbig," schreibt ein armer, geweiß figt bedanernedderte Eridie. Ein anderer erscheint uns noch milieddenberger, denn er schreibt: Him or im alten Zenaer Karzer. Im Jahren Jahren 1905 ift det alte Karzer (das Arrefilokal für Muleniöhne) gefallen. In det Beit von über 100 Sahren waren hier bie Wahde über und über mit "Kerewigingen" dedect. Zede Kerbindung hatte hier ihre Chrentafel, und neden ihren Berbindungsfarben prangten da die Univerjal-Karzer-farben ichwarzerbeiß-draum. Nancher Wuleniohn hat hier farben i in ber

Bei Bier und Schnaps und Schnaps und Bier Saß ich allein auf dem Karzer hier, Bolang ich geseisen, hab' ich gesonnen, Beishalb man mich hat eingesponnen.

ich gefeffen, hab' ich gejonnen, man mich hat eingesponnen.

Bielgen muß.

The eine Inightlift, die die Echald bestennt, sanden wet.

Sie sautete: "O. G. denume hier völlig kjuldig, selden mur ziest Tage." Die Gelinde für die Gesagenstigest verben des ölsteren verzeichnet. In dem alten Anzer vonen diese meist in saleinisch "propter. ..." gegebenen Echade sint alle nicht mehr zu stesen und unr die Inderende sint alle nicht mehr zu stesen und unr die Inderende sint alle nicht mehr zu stesen und der sint mehrerung garger aber schen sint sint in der und den in energie gegen schen einer seine angeborene Biedenspuliedig
Rett und Essen schen seiner seine angeborene Biedenspuliedig
kett und Essen schen eine seine seine seden sedeck aus sie seine Kebangen geden sedeck war der die seine sedeck den seiner sedeck den sedeck den sedeck sedeck den sedeck pon Schret Köhiglichen Forgen ihr und vor Laugen froorgen von Schret Köhiglichen Forgen ihr und Schretz Köhiglichen Forgen ihr und Schretz Künder. Under Stätzer und Zuschriften beziehen ihr untwerbentigener Beise auf Zagesereignisse und bei Frank der "alndemischen Freis des schretzen seine Schretzen ist der mit Stiedenberget, Zerfel, die Fonnen fortstragen, und — nannentlich in dem alten Konzer — abstortefeite Frosessieren, viel Bierfässe und mehr Konzer — abstortefeite Frosessieren, viel Bierfässe nach der Freis Frusch in der Kybantasite eines Studio despähigist, der hier fiere Kunft in der Konzertolater ihnen des Frusch in in neuen Kanzer zuschen, wei er triten im often Kanzen der Kingt im neuen Kanzer zuscheben schild überschäumenden Eutdentenfinnare Grüne mit dem Riederreigen biefer Karzerfätten seine lichtbaren Lolumente ein, aber josange es Larzer gibt, birth es gewiß auch wieben saumige Sprücklein und Litber geben, die bie junge Generation erffinnt, wenn sie in ein "hobel zur afabemischen Freiheit"

Das Geheimnis von Katenhoop.

Flörsheimer Zeitung

Roman von B. Bill.

Cettanne, die Beicher frend mid uncheintlich flang. "Bas in Geinante, die Beicher frend mid uncheintlich flang. "Bas in fragen. I. Ich werde eine Ausgege bei dem Stansbaumalt machen — und dann — und dann — und den der Stansbaumalt machen weifen. Ich weite eine Arbeite der der mig unschen weifen. Ich eine Konfaufreher de Geschfelichteit seiner Vollegen mit von der konfaufrehe der Geschen der einger ich gege fam er nicht zum Ziele — er mußte ausder Vollegen. Beige fam er nicht zum Ziele — er mußte andere Wiltel anweiden, wollte er fich deren Mann geschige in machen ilde Einabien geschierer, den ersten mig eine er mit fehren Ulcherlegungen, dein mehr tydielter, den er nich fein geschierer war beine mit fehren Ulcherlegungen, dein mehr tydärfte fich fein

The serious and the continuous grimmers, being the felter and serious and the serious and Teige. Mus den der der Grüsten. Hagte er Gesten und seiner Heite. Mus den vermögen undes metr den der geben und dier Erdennial entrieft. Musikalischmeil Zer Zoge in allem Zeiben und dier Erdennial entrieft. Musikalischmeil Zer Zoge in allem Zeiben und dier Erdennial entrieft. Musikalischmeil Zer Zoge in allem Zeiben und dier Erdennial entrieft. Musikalische Beteiner Zob biegel 2828 jahre den dern Berinden zur Greibe der Schrift genecht wer diese preige mehr zuer nicht Erden genocht wer diese preige ab der eine erfelter der Erden Greibe der Greiben gebeite Greiben gebeite Greiben gebeite Greiben gebeite Greiben gebeiter Greiben gebeite Greiben gebeite Greiben gebeite Greiben gebeite

22. Oftober.

Unterhaltungs-Beilage

Mie ein Jackinniger schluchgte Gusein auf.

"Ras soll ich denn um — was soll ich denn tun!"
stähnt" er. "So wartern Sie mich doch nicht länger — proen Sie, um des Hinnels willen, reden Sie!"

Da neigte sich der Hine ganz nahe zu ihm.
"Beitzen sollen Sie sie!" flüsterte er leise. "Bas frager Sie benn, was Sie tun hollen? Ih sie dem nicht in den Mauern Jhres Schlosse? Sie haben das weinen Sie Ing sind, haben Sie es! Lassen Sie es noch einumal dabon, haben Sie es auf immer verlaren, und feine Macht der Erde kann es Jhnen noch einmal ge-

Wie ein im Fieber Beidurstender hatte der Franzose die Morte von jeuen Sippen getrunken. Bor dem Glüben und Flünnern in seinen Augen, der dem Juden seiner Geschäusunskeln sihlte selbst Weichen, der siber sählerne Rerven gebot, ein geheimes Grauen auslieigen; und er sehnte das Emde dieser Szene herbet.

"Mit Gewalt soll ich sie mit nehmen? — Nein und abermals neu. Um diesen Preis will ich sie nicht bestehn die Kenatt bestehn Preis will ich sie nicht be-

The modite der leite Beit von Egrzefiss sein, der ist, wieder Antschaft haute. Rechtiere aber muste, das deifer Jehren Kat des Habertand mit Leichigkeit zu begen iein würde.

Weisterland mit Leichigkeit zu begen iein würde.

Weisterland mit Leichigkeit zu begen iein würde.

Weisterland mit Leichigkeit zu begen der micht dexan, des eine micht dexan, der icht würden der nicht. Were ich docht kuntlicht der stellten seine der icht der den der nicht. Were die docht kuntlicht der stellten seine der stellten seine der stellten seine der stellten der Schaft werden Sie ihn der Kadt, der Seine der Auflage der stellte der Aufleit der der Schaft mit der Schaft gewischen der stellte der Auflage der stellten der Schaft wirden Seine der Auflage der stellte der Auflage der stellten der Schaft wirden seine der Auflage der in der Schaft werden der Schaft der stellte der Auflage der in der Schaft der stellte der Auflägen der stellten der Schaft der stellten der Schaft der stellten der Schaft werden in der Schaft der schaft der stellten der Schaft auf und haben es der Schaft der in der Schaft auf und beiem Blatt der der Schaft der in der Schaft auf und der Schaft der in der Schaft der in der Schaft auf und der Schaft der in der Schaft auf und der Schaft der in der Schaft der in der Schaft auf der Schaft der in der Schaft auf der Schaft der in der Schaft auf der Schaft der in der Sc

"Git bein," jagte er tonlos, "Ich will tun, was Sie nir geraten haben. — Und meine jrangöfischen Plane?" Muß ich Sie als gescheitert anschen?" Bieder flog ein lastes, hohnbolles Lächeln fiber Beidners Geficht.

"Ih jo — unsere französsichen Kaiserträume! Die werden Sie freisich zu Grabe tragen müssen. Aber — daß ich ganz offen bin — es ist nicht jonderlich schabe darum, und ich weine ihnen keine Träne nach. Am Ende sund dach nur Utavien gemeieu."

doch nur Utopien geweseu."

Te Guerin nichte ein paarmal, und mit tonsoser Stimme wiederholte er:

Sa – es sind wohl doch nur Utopien gewesen." –

auf einen Jug. Auch Aunu jehre bie Talfe an die Libpen.
Alls sie einen Keinen Schluck genommen, siel es ihr auf, das derräuf einen Schluck genommen, siel es ihr auf, das derräuf einen eigenartigen, ein weuig biteren eine Geschung datte. Troydem trank sie Talfe bis zur Hicker. In dem Augendick schon, da sie sie auf dem Lisch zurücklielte, fühlte sie einen eigenartigen, dumpfen Truck und von Schläfen, der sich langsam über den ganzen Kopf auszudereiten schen — die Lider wirden ihr seiten schre, dangen die Midner, und wiewoch sie siehen gegen die Midner, und wiewoch sie siehen gegen die Midner ihr beitrte, siehelsen sieh überwältigen drohte, derzweiselsett wehrte, schossen sieh doch siehen gegen die Minnten ihre Augen.

Unfere Cemiffenabiffe fieben nicht im Sehlern, fondern zu den Lugenden, die uns Geblieben f Daniel Sign. un[eren

Penhlpendi

Ein Rätsel.

Robellette bon Biornfljerne Deutich von Bilb. Shal. (Stathbrad methogran) Blornjon

"Warum wollen wir uns hier seien?"
"Beil der Ort hoch gesegen ist und von der Sonne beschienen wird."
"Iber dort unten ift 'es so tief, mich schwindelt, und die Sonne scheint zu 'schars auf dem Wasser."
"Steh" hinter dir dieses 'grüne Fledchen, dort ift es so schön."

"Rein, nein, bleiben wir hier." Er warf sich zur Erde, als könnte oder woslte er nicht mehr weiter. Sie blieb sehen, die Augen farr auf ihn gerichtet. Run sprach er: As, jest nußt du nur sagen, warum du solche Angst gehabt, als der frende Kapitan im Rebel vor-übersuhr."
"Das dachte ich mir," murmelte sie und wollte ent-

Du mußt es mir fagen, bevor bu gefft, fonft folge

"Botolf!" schrte sie und drehte sich um, blieb aber unbeneglich siehen.
Er suhr sort:
"Ich habe versprochen, dich nicht mehr danach zu fragen; das ist wahr. Ich verde mein Berfprecken auch halten, wenn du einwilligst, doch es muß gleich sein." Plöhlich brach sie in "Tränen aus mid schritt auf ihn du. Ihre seine, zarte Gestall, ihre liehen Hande, glanzenden Haare, die aus dem Kopfruch gefallen waren, ihre klugen und ihr Mund, alles an ihr krahlte; die Sonnenstrachen hällten sie sornenstrachen da und und rief:

"Is, du weißt, wenn du mich so ansliehst, bin ich bereit, nachzugeben, dach ich win überzeugt, nachzer wird es nur schlimmer sein. Begreist du denn nicht? Ich mag dir noch so oft versprechen, ich würde dem, was du seinder getan, nicht nachsetzsen, ich würde dem, was du seinder getan, nicht nachsetzsen, ich werde doch keinen Frieden sinder, ehe ich nicht alles weißt. Sein Gesicht verriet einen Schwerd, der nicht erst don dem vorigen Tage kannnte.
"Bowol, was hattest du nicht versprochen? Du sätzt nicht nach dem zu serne hattest mir doch geschworen, währt nach dem zu serne wiede ihaben der gent gent, nich sast alles wäre die gang gleich gultig. Du wolltest nur mich haben. Batols!"

und sie kniete bor ihm im Helderdunt nieder, sie weinte, als zittere sie für ihr Leden; sie sah ihn an, und ihre Tränen sprachen noch mehr; sie war die schönste und unglicklichse Frau, die er je gesehen. "Gott verzeihe mir!" sagte er und erhob sich, sehte sich aber sosott wieder sin "Wenn du mich lied halt und Bertrauen zu mir hast, so sonnen wir noch beide glicksich werden."
"Benn du ein wenig Vertrauen zu mit haben könntest!" sagte sie und scheppte sich auf den Anden uader zu ihn heron:
Dann such sie bort:
"Ob ich dich liede? Die Racht, in der unser Schiss with den dans den kannen gling, sandest du auf der Krüde und beschistelt...

ich halte nie jemand geschen, der die glich. Sofort habe ich die geliebt, und du trugst und in das Boot, möhrend das Schiff unterging . . . Da fühlte ich von neuem die Frende am Beben, die ich nie mehr zu empfinden geglaubt."

Gie schwieg und weinte.
Endlich saltete sie die Jande im Schoft und rieft.
"Botolf, sei groß, sei groß wie au dem Tag, da du mich zu der genommen, ohne daß ich etwas besaß.
In salt hartem Tone erwiderte er: "Warum sührst du mich in Bechuchung, du weißt, "Warum sührst du mich in Bechuchung, du weißt, "Gie wich zurüch und sogte verzweiselt, in Schoudzen ausdrechend:
"Alch, ein versorenes Leben ist sein geben mehr."
Id kinden, und ich will ein neues Leben sätr mich daraus machen."
Er sprach sant, als wosse er ihr Nut einstößen, sie antwortete nicht, das wosse er ihr Nut einstößen, sie antwortete nicht, das de er sant versorenes

"Sei herrin beines eigenen Willens! Schlimmer "Du wirk mich zum Neutzesten treiben." Er faufchte sich über ben Sum bieser Worte und fum fort:
"Bem das meine größte Schuld is, so werde ich sie Krast."

referendis. "Ach werde die hellen," verschete er und erhod lich auf.

Roche die beiten, verschete er und erhod lich er eberialis. "Ach werde die hellen, vern der die die, was es if. Doch ah die nie held, um etwos zu diere, was es if. Doch ah die nie held, um etwos zu diere, was es if. Doch ah die verschet einen anderen betrifft."

"Bein, wenn die held, die, dam derfreue zuerft die miet die held, was von einem anderen betrifft."
"Bein, wenn die folg bift, dam zerfreue zuerft die "Art. die held in die Gedenen."

[et must die habe geschworen, es soll noch heute ein "Art. die held in die held die sandern und he betriffen, die held die anderen was die ein werten is die eines anderen und held erheiten hat, wie ich es geinen."

Art die wollte wieder weiten, doch pläzisch desam sie sich eines anderen zu drugen hie die sie der erhoben ist dennen."

Art die erhoten zu drumen."

Bie doch die nicht weiter wied des Jornes an ind entjernte sich, dann hörte sie, wie er langlam die erhoed erschweistung ansichen, weit die gläubst, dann ind entjernte sich, dann hörte sie, wie er langlam die erhoed. "Reih und, deer willft du nicht?"

Bie sich do der weitens auf hie; wie er langlam die erhoed die hehr hoh hier aus erhölten." Sie entjeune sich, die hoh die aber wilh die erhoed die hand, wem die mit alles gläbel, in die hier doch ind, die sond, went der die die glücken, die die die die held die weiten die der nich die erhoed weiten sau hondern.

And wurde weiten bob hie, die wiene Baum, hörte dann zu weiter gu vondern, die erwortere, bat das geicht der mit der nich der geschen hohr weiter zu die hie der nich der hehre. Sie slicht da antworten, warf sie erwortere, das der heben. Sie slicht, das antworten, die erwortere, das die er hood der könder, weit die hen kapf tiefer in die das geiche der die die der hood der könder, die kinglit und wirte ein die das geiche der die der hood der held die der hood der held die der die der die der die der die der die d